

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ Haftung im Ehrenamt

Rechtsanwalt Dr. iur. Markus H. Schneider informiert die Vereine

■ Online-Workshops

- Fragestunde und Rechtsberatung
- Management Modul 2
- Singen mit Jan Schumacher



Foto: © Joe Beda/lunplash.com

P 21615 · 1,60 EUR

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tél. F +33 (0) 387 96 72 09 Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27 wr.schreiweis@gmail.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Workshops zur Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Workshops für Vereinsführungs- kräfte, Betreuung der HOMEPAGE	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, NEWSLETTER	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, info@chorverband-der-pfalz.de , Ansprechpartnerin: Sonia Kison
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, per Mail: info@chorverband-der-pfalz.de , Tel. (0 63 47) 98 28 34 Ansprechpartnerin: Sonia Kison
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle – Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbandes siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 12–14 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2778
Verkaufte Auflage: 2724

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

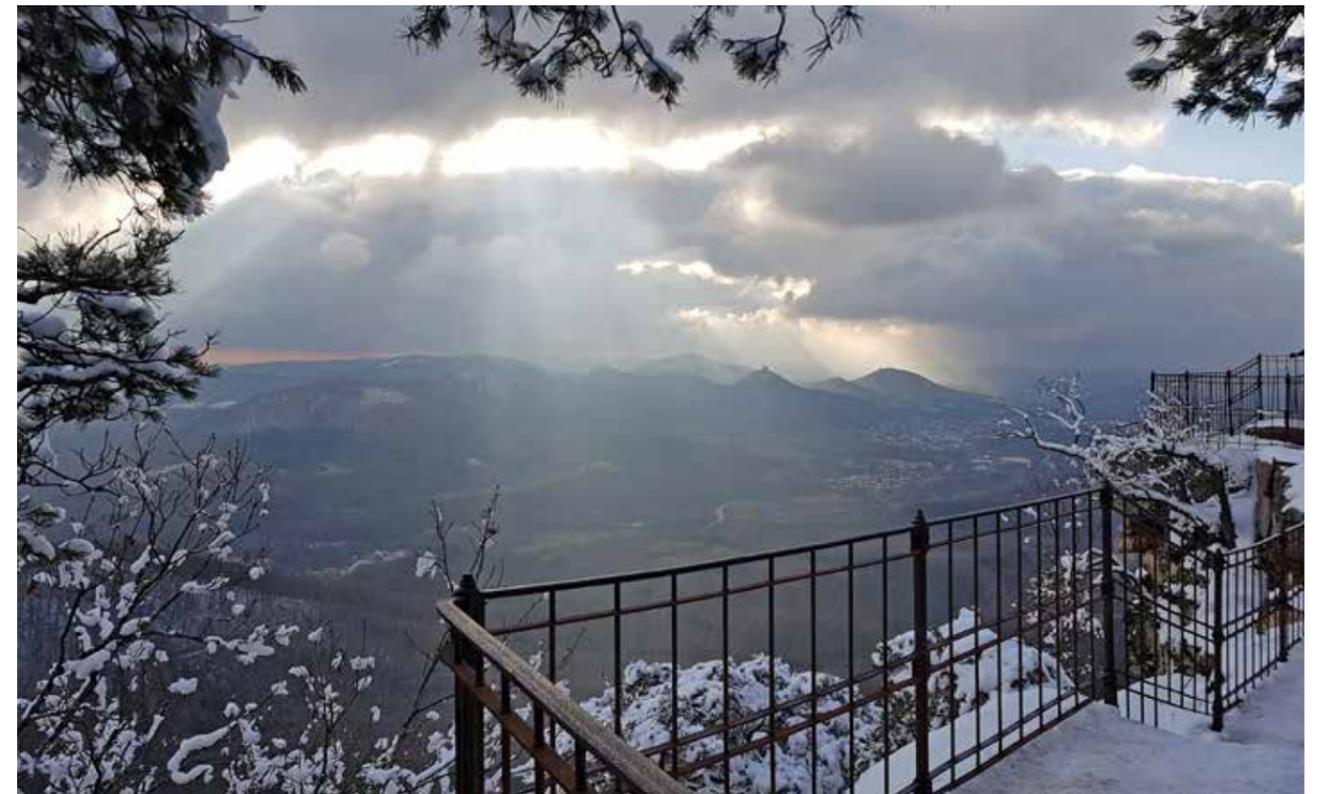
Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörige Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die Ausgabe März/April 2021 ist der **20. Februar 2021**

Redaktionsschluss für die Ausgabe März/April 2021 ist der **20. Februar 2021**

Gefördert durch:



Auf der Suche nach Schnee mit Aussicht zieht es nicht wenige Pfälzer auf den Orensfels bei St. Johann, gutes Schuhprofil ist dabei Pflicht (Foto: BK)

Inhaltsverzeichnis 1/2021

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis	3
Online-Fragestunde und Rechtsberatung für Vereine – »OVERSO, Mitgliederverwaltung und Vereinsfinanzen in Coronazeiten«	4
Online-Workshop »Management« (Modul 2)	5
Online-Workshop »Singen mit Jan Schumacher«	6
Haftung im Ehrenamt: Gut geschützt durch den Gesetzgeber	7
Der Landesmusikrat informiert	
Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021	10
Neue Noten, Bücher, CDs	14
Kinderchorland-Preis: 1 500 Euro für die Chorkasse	16
Chöre & Corona – Ergebnisse der Online-Befragung	17
Die junge ChorPfalz	18
Chorleben Intern	
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	19
– Kreischorverband SüdPfalz	20
– Kreischorverband Westpfalz-Blies	21
Ehrungen unserer Jubilare	22
Anzeigen, ChorleiterIn gesucht	23
Termine, Veranstaltungen	24

Titelbild: Beeindruckende Konzert-Organ der Hallgrímskirkja in Reykjavík, der größten Kirche Islands. Sie wurde erbaut von Johannes Klais Orgelbau in Bonn, ist etwa 15 Meter hoch und wiegt 25 Tonnen.

Online-Fragestunde und Rechtsberatung für Vereine

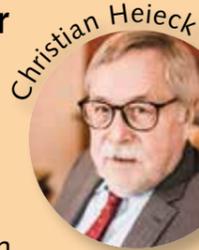
»OVERSO, Mitgliederverwaltung und Vereinsfinanzen in Coronazeiten«



Veranstaltung für Vereinsverantwortliche Samstag, 13.2.2021, 10.00–12.00 Uhr

Wegen der andauernden Corona-Pandemie und ihrer Auswirkungen sind viele Vereinsverantwortliche unsicher und Fragen zu OVERSO, zum Mitgliederstand in den Vereinen und zum Mitgliedsbeitrag treffen nahezu täglich in der Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz in Essingen ein.

Diese Online-Veranstaltung mit CVdP-Präsident Hartmut Doppler und weiteren Präsidiumsmitgliedern will versuchen, diese und ähnliche Fragen zu klären. Zudem wird Rechtsanwalt Christian Heieck, Vizepräsident des Schwäbischen und Justiziar des Deutschen Chorverbandes, für diese Veranstaltung zur Verfügung stehen.



Voraussetzungen:

- Internetfähiges Endgerät (PC, Laptop, Tablet etc.) mit Software/App ZOOM
- Eine möglichst stabile Internetverbindung (LAN besser als WLAN)
- Zugelassene Teilnehmer*innen erhalten **am Vortag des Seminars die Zoom-Meeting-Nummer und das zugehörige Passwort per Mail.** Bitte ein paar Minuten vor Seminar-Beginn einwählen.

Für die Anmeldung zu dieser Fragestunde / Rechtsberatung schreiben Sie bitte eine kurze Mail an Herrn Werner Mattern: mattern_werner@t-online.de

Diese Mail sollte den Namen des Vereins, Name, **Mailadresse** und Telefonnummer der teilnehmenden Person enthalten.

Anmeldeschluss ist der 11. Februar 2021.

Diese Veranstaltung ist für alle Teilnehmer*innen aus dem Chorverband der Pfalz frei. Die Kosten übernimmt der Chorverband.

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur

zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss

im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen. Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Workshop – »Management« (Modul 2)

»Qualifizierung für Vereinsführungskräfte« Samstag, 27.2.2021, 10.00–16.00 Uhr



Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Isabelle Arnold (Redakteurin)

Beschreibung
Wie erreichen wir unser Publikum, neue Mitglieder, politische Fürsprecher?

In diesem Workshop steht die strategische Ausrichtung des Vereins im Mittelpunkt, sie ist Ausgangspunkt der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings für Amateurmusikensembles. Das wohl wichtigste Element der Öffentlichkeitsarbeit im Musikbereich ist das Konzert. Daher befasst sich das Modul mit Impulsen zur Dramaturgie von Konzerten und neuen Formaten. Natürlich üben wir auch aktiv das Handwerkszeug der Öffentlichkeitsarbeit.

Zielgruppe
Neue und zukünftige Führungskräfte

in der Amateurmusik, in Musikvereinen, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Der Workshop eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Workshopziel
Die Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen im Vereinsmanagement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

Inhalt

- Strategische Ausrichtung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstandsarbeit
- Marketing
- Konzertdramaturgie



Anmeldung bis spätestens **22.2.2021** mit Formular per Post oder online über www.chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374

Wir versichern: Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben,

die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Corona-bedingte Änderung:
Nun als Online-Workshop mit ZOOM.
Der Termin Samstag, 27.2.21 bleibt bestehen.
Der Workshop beginnt um 10 Uhr und endet um 16 Uhr.
Ein bis zwei Tage vorher schicken wir Ihnen den Link zum Einloggen in das Meeting mit ZOOM.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Online-Workshop – »Management«, 27.2.2021, 10.00 – 16.00 Uhr

Vorname, Name: Geburtsjahr: Aufgabe:

.....

Verein/Chor:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

PLZ, Ort: Mitglied im CVdP: Ja Nein

..... Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

Tel:

.....

E-Mail:

.....

(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Online-Workshop – »Singen mit Jan Schumacher«

Chorliteratur für gemischten Chor
Samstag, 20. 3. 2021, 10.00 – 12.30 Uhr

Referent: Jan Schumacher



Jan Schumacher ist seit 2015 Universitätsmusikdirektor der Goethe Universität in Frankfurt/Main und unterrichtet seit 2019 an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Außerdem leitet er verschiedene Chöre mit breitem Repertoire. Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine vielseitige Arbeit. Er hält Seminare und Workshops für Chöre, Orchester und Dirigenten im In- und Ausland und schreibt Chorbücher. Seit 2019 ist er künstlerischer Leiter und Juryvorsitzender des Deutschen Chorwettbewerbs. Seit 2020 wirkt er als Vizepräsident der International Federation for Choral Music (IFCM).

Der Workshop ist für alle Teilnehmer*innen frei, die Kosten übernimmt der Chorverband der Pfalz. Über die Teilnahme am Workshop entscheidet das Datum der Anmeldung. Über die Zulassung oder Absage erhalten Sie eine Nachricht per Mail. Zugelassene Teilnehmer*innen erhalten ebenfalls per Mail und am Tag vor Workshop-Beginn die Zoom-Meeting-ID und das zugehörige Passwort. Die Zuschaltung durch den

Chorverband der Pfalz erfolgt kurz vorher unter ZOOM. Der Workshop mit Literatur für »Junge Chöre« richtet sich an junge und jung gebliebenen Sänger*innen, die zusammen mit Jan Schumacher auf gemeinsame musikalische Entdeckungsreise gehen wollen. Gesungen werden leichte vierstimmige Sätze, unter anderem Folklore aus aller Welt, spannende Kanons und Popmusik – Kompositionen, die auch »zu Hause« funktionieren.

Anmeldung bis spätestens 10. 3. 2021 mit Formular per Post oder online über www.chorverband-der-pfalz.de/wordpress/aktuelles/
Chorverband der Pfalz, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (06236)461374

Wir versichern:
Alle gemachten Angaben werden streng vertraulich behandelt. Ihre uns überlassenen personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zum Zwecke der Anmeldung verarbeitet und nur zu diesem Zwecke an Dritte weitergegeben, die unmittelbar mit der Workshop-Organisation und -durchführung befasst sind. Sofern uns keine anderslautende Zustimmung Ihrerseits vorliegt, werden wir Ihre Daten nach Workshopabschluss im Rahmen gesetzlicher Pflichten unverzüglich löschen.

Sie haben jederzeit das Recht auf Einsicht, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dem keine rechtlichen Sachzwänge (z.B. Mitgliedschaft) entgegenstehen.

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Online-Workshop – »Singen mit Jan Schumacher«, 20. 3. 2021, 10.00 – 12.30 Uhr

Vorname, Name:	Geburtsjahr:	Stimmelage:
.....
Verein/Chor:		
.....		
Straße, Hausnummer:		
.....		
PLZ, Ort:	Mitglied im CVdP:	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>
.....	Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden	
Tel:	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>	
.....	
E-Mail:	(Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)	
.....	

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der Glücksspirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Haftung im Ehrenamt: Gut geschützt durch den Gesetzgeber

von Rechtsanwalt Dr. iur. Markus H. Schneider

Viele Vereine stehen vor dem existentiellen Problem, keinen Nachwuchs für die verschiedenen Ehrenämter zu finden. Besonders schwierig ist es, die vermeintlich besonders »haftungsträchtigen« Ämter wie 1. Vorstand oder Schatzmeister zu besetzen. Lässt schon das Engagement im Allgemeinen nach, so will sich schon kaum einer in seiner wertvollen Freizeit mit Haftungsrisiken belasten. Das ist sehr schade. Im Folgenden möchte ich versuchen, Ihnen wenigstens ein wenig die Sorge zu nehmen, der Weg vom Ehrenamt zum Gefängnis sei ähnlich kurz, wie beim Monopoly-Spiel.

Aus meiner nun doch recht langen Erfahrung als Vereinsmensch, der dann auch noch das Vereinsrecht zu seinem Beruf gemacht hat, kann ich versichern, dass Ihr Leben durch nahezu jede ehrenamtliche Tätigkeit schlichtweg bereichert wird. Das Gefängnis ist weit weg. Es sei denn, Sie sind im Bereich der Straffälligenhilfe aktiv. Ja, aus Sicht etwa von Versicherungen ist es viel leichter, die Risiken in den Vordergrund zu stellen. Der Gesetzgeber wertschätzt und schützt das Ehrenamt jedoch mit vielerlei Erleichterungen. Nachfolgend darf ich die Ausführungen aus meinem Blog zitieren.

Haftung im Ehrenamt. Droht das Gefängnis?

Das Ehrenamt oder bürgerschaftliche Engagement, wie es gelegentlich heißt, ist ein tragender Bestandteil unserer Gesellschaft. Weit über 20 Millionen Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich aktiv. Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat zu schultern hätte. So ist das! Stehen ehrenamtlich engagierte Bürger nun alle mit einem Bein im Gefängnis? Definitiv nein! Das wäre ja noch schöner. Gerade Vereinsvorstände, denen § 26 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) eine besondere Vorschrift widmet und die besondere Verantwortung übernehmen,

wären mit dem Klammerbeutel gepudert, müssten sie täglich den Gang hinter schwedische Gardinen befürchten.

Die Frage wird aber gestellt. Gerade was das Ehrenamt im Verein betrifft. Immer weniger, vor allem junge Menschen, scheinen sich in Vereinen ehrenamtlich zu engagieren. Gegen das Drohpotential »Gefängnis« fällt die Akquise von Nachwuchskräften dann auch durchaus schwer.

Gewiss, ohne Risiko geht es nicht wirklich. Aber wo haben wir im Leben kein Risiko? Die Sorge, eine Fußballmannschaft von Neunjährigen zu betreuen, ist nachvollziehbar. Feiert meine neunjährige Tochter aber Kindergeburtstag, zögere ich im Zweifel nicht, mit neun quiekenden Mädchen ins Erlebnisschwimmbad zu gehen. Haftung? Knast? Klar, denkbar. Ich pass' aber doch auf. Meine Frau geht mit, noch eine Aufsichtsperson geht mit. Dann hat es einen Bademeister oder zwei und dann haben noch die Eltern der Girls irgendwie eingewilligt.

Ähnlich ist es doch im Verein. Ja, es gibt Pflichten. Die sind aber strukturell nicht anders, als im normalen Leben. Wir zahlen Steuern, passen auf, dass der Weg gestreut ist und und und... Wem das vorbei geht, kann ja im Knast einen Verein gründen ...

Ich möchte die Risiken aber nicht verniedlichen. Nein. Sie sind aber kalkulierbar. Auch gibt es in der Tat günstigen Versicherungsschutz.

Zudem hilft der Gesetzgeber. Mit § 31 a BGB hat er 2009 eine Haftungsbegrenzung für Vereinsvorstände auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Handeln eingeführt. Voraussetzung: Sie müssen unentgeltlich tätig sein oder dürfen im Jahr nicht mehr als 500 Euro erhalten. Gut, Nachbesserungsbedarf besteht. Die Begrenzung gilt nur für die gesetzlichen Vertreter des Vereins im Sinne des oben bereits zitierten § 26 BGB. Das sind die, die auch im Vereinsregister eingetragen sind. Hier sollte aber mit einer Ausweitung auf »sonstige Mitglie-

der« gerechnet werden. Da geht der Gesetzgeber ran. Seien wir zuversichtlich ...

Fazit: »Ehrenamt ist wichtig. Ehrenamt ist schön. Der Knast droht nicht. Fragen der Haftung im Ehrenamt sollen aber ernst genommen werden. Bei uns sind Sie da in jedem Fall richtig!«

Soweit so gut so knapp. Gerne ergänze ich diese Ausführungen nachfolgend vertiefter. Allerdings warne ich Sie. Im Juristendeutsch klingt es gewiss etwas bedrohlicher als in obigem Blog. Lassen Sie sich also bitte nicht abschrecken. Sonst muss ich Ihnen streng untersagen, weiter zu lesen!

Allgemeines zur Haftung des Vereins und seiner Organe etc.

Der eingetragene Verein ist als juristische Person selbst Träger von Rechten und Pflichten. Der Verein nimmt eigenständig am Rechtsverkehr teil und begründet dadurch für seine rechtsgeschäftlichen und faktischen Handlungen eigene Verbindlichkeiten, für die er mit seinem Vermögen haftet.

Der Verein ist für den Schaden verantwortlich, den der im Vereinsregister eingetragene Vorstand, ein sonstiges Mitglied des Vorstands oder ein anderer satzungsmäßig berufener Vertreter einem Dritten zufügt, während er für den Verein tätig war (§ 31 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB).

Haftungsrelevant für einen Verein ist also das Handeln folgender Beteiligter:

- Gesetzlicher Vorstand gemäß § 26 BGB. Dieser wird in das Vereinsregister eingetragen. Er vertritt den Verein außergerichtlich und gerichtlich.
- Sonstige Mitglieder des Vorstandes, denen ein bestimmter Aufgabenkreis zugewiesen ist, die aber den Verein im Übrigen

nicht gemäß § 26 BGB vertreten und auch nicht im Vereinsregister eingetragen sind.

- Sogenannte besondere Vertreter des Vereins gemäß § 30 BGB. Diese haben – soweit dies in der Satzung vorgesehen ist – einen ganz bestimmten Aufgabenkreis und vertreten insoweit, aber auch nur insoweit den Verein außergerichtlich neben dem gesetzlichen Vorstand.
- Mitglieder des Vereins, die auch nach außen für den Verein tätig sind.

Den Verein treffen insbesondere Organisations- und Verkehrssicherungspflichten

Aktuell sind dies zum Beispiel das Beachten und das Einhalten der Corona-Schutzmaßnahmen bei Proben oder Konzerten.

Unter Organisationspflichten versteht man allgemein die Pflicht, für bestimmte wichtige Aufgabenbereiche Vorstandsmitglieder oder besondere Vertreter zu verantworten. Für Pflichtverletzungen in diesem Kontext haftet der Verein.

Verkehrssicherungspflichten fordern den Verein ganz allgemein,

Gefahrenquellen für Mitglieder oder Dritte zu erkennen und diese davor zu schützen. Pflichtverletzungen auch in diesem Kontext führen zur Haftung des Vereins.

Schließlich erstreckt sich die Haftung des Vereins gemäß § 31 BGB auch auf Tätigkeiten von leitenden Angestellten (etwa Geschäftsführer/-in) oder von ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären, die in der Öffentlichkeit als Vereinsrepräsentanten wahrgenommen werden.

Grundsätzlich haftet aus Rechtsgeschäften des Vereins einem Dritten gegenüber immer nur der Verein selbst.

Eine persönliche Haftung des oben definierten Personenkreises kommt nur bei sogenanntem deliktischen Handeln (z.B. Straftaten) in Betracht oder bei der schuldhaften Schlechterfüllung der organschaftlichen Pflichten, etwa wenn ein Vorstandsmitglied schuldhaft versäumt, einen Subventionsantrag zu stellen.

Hervorzuheben sind die Pflichten des gesetzlichen Vorstandes gemäß § 42 BGB (Insolvenzantragspflicht) und §§ 34, 69 Abgabenordnung (AO = steuerliche Pflichten).

Hier kommt bei Pflichtverletzungen eine persönliche Haftung der Verantwortlichen in Betracht. Gerade bei den steuerlichen Pflichten gilt diese nach Ausscheiden aus dem Amt fort, wenn der steuerliche Pflichtverstoß in seine/ihre Amtszeit fällt. Auf die Eintragung im Vereinsregister kommt es dabei aber nicht an.

Maßgebend ist der Wahlzeitpunkt und das satzungsgemäße Ende des Amtes bzw. eine Abwahl. Schließlich trägt der gesetzliche Vereinsvorstand die Verpflichtung, durch angemessene

Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Gesetze vom Verein, seinen Mitgliedern und seinen Mitarbeitern eingehalten werden (Compliance-Verantwortung).

Mitglieder des Vereins haften grundsätzlich nicht mit ihrem privaten Vermögen für Handlungen des Vereins. Eine Haftung der Mitglieder kommt allenfalls in sehr begrenztem Rahmen rechtsmissbräuchlichen Verhaltens in Betracht, etwa vorsätzliche Unterkapitalisierung des Vereins im Gründungsstadium, Vermischung des Vereinsvermögens und des Privatvermögens oder dem sog. existenzvernichtenden Eingriff.

Gesetzliche Haftungsbegrenzungen – Gemäß § 31 a BGB gilt folgendes:

Wird ein Vorstand (§ 26 BGB) oder besonderer Vertreter (§ 30 BGB) unentgeltlich tätig oder übersteigt seine jährliche Vergütung 720 EUR nicht, so haftet er bei Verletzung seiner dem Verein gegenüber bestehenden Pflichten dem Verein oder den Mitgliedern nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Erfolgt von Dritten eine Inanspruchnahme, kann vom Verein eine Freistellung verlangt werden.

Gleiches gilt für Vereinsmitglieder. Gemäß § 31 b BGB werden diese Haftungsbeschränkung und die Freistellung auf unentgeltlich tätig werdende oder nur eine geringe Vergütung erhaltende Mitglieder erstreckt (ebenfalls jährlich maximal 720 EUR).

Gestaltungsmöglichkeiten in der Satzung

Ein gänzlicher Ausschluss der Haftung des Vereins durch die Satzung ist darüber hinaus nicht möglich. Dies gilt insbesondere im Verhältnis zu Dritten.

In der Satzung kann allenfalls eine ergänzende Haftungsbeschränkung erreicht werden.

Dr. iur. Markus Heinrich Schneider ist Schweizer. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz war der gebürtige Mainzer Referendar am Landgericht Wiesbaden mit Stationen in Deutschland und überdies in Frankreich. Im Jahr 1997 promovierte er als einer der ersten zu einem sportrechtlichen Thema (Sport und Recht: Sponsoring von Hochleistungssportlern unter rechtshistorischen und verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten). Seit 1997 ist er Rechtsanwalt und zudem seit 2016 Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht. Zunächst begann er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der renommierten Karlsruher BGH-Kanzlei von Prof. Dr. Nirk & Prof. Dr. Dr. Gross. Seit 2003 ist er als selbstständiger Anwalt tätig. Seit über zehn Jahren ist er Lehrbeauftragter für Sportrecht an der Universität Karlsruhe

(KIT). Im Vorstand des Badischen Fußballverbandes (bfv) war er von 2004 bis Ende 2018 der Verantwortliche für Satzungs- und Ordnungsfragen. Für den Deutschen Fußballbund (DFB) und das Auswärtige Amt war er Referent für Sportrecht im Rahmen von internationalen Trainerausbildungen. Seine Affinität zum Sportrecht kommt deshalb nicht von ungefähr: In seiner Jugend hat er bis zu den A-Junioren beim heutigen Bundesligisten 1. FSV Mainz 05 gespielt. Noch heute ist er übrigens in Karlsruhe bei den Alten Herren der SG Rüppurr aktiv, widmet sich aber immer mehr dem Spiel mit kleinerer Kugel, dem Pétanque.



Zulässig halte ich etwa folgende Formulierung:

§ XY Haftungsausschluss

Der Verein haftet für Schäden, die Mitglieder bei der Inanspruchnahme von Leistungen des Vereins und dergleichen erleiden, nicht, soweit nur einfache Fahrlässigkeit vorliegt. Dies gilt insbesondere bei der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten.

Reduzierung des Haftungsrisikos durch Versichererschutz

Grundsätzlich kann jedes Vorstandsmitglied und jeder besondere Vertreter auf eigene Kosten eine private Haftpflicht und/oder Vermögenshaftpflichtversicherung abschließen, die auch Haftungsrisiken als Vereinsorgan abdeckt.

Die sog. **Ehrenamtshaftpflichtversicherung**, die der Verein abschließt, deckt Schäden, die der Verein durch seine handelnden Personen (Organe, sonstige Repräsentanten, wie etwa Mitglieder schuldhaft Dritten zufügt, sofern es keine reinen Vermögens-

schäden sind. Gedeckt sind also insbesondere Körper-, Gesundheits- und Eigentumsschäden und Vermögensschäden.

Darüber hinaus kann eine **Vermögenshaftpflichtversicherung** abgeschlossen werden. Gedeckt sind bei der reinen Vermögenshaftpflichtversicherung die echten Vermögensschäden.

Sinnvoll erscheint auch eine **Rechtsschutzversicherung**. Die Rechtsschutzversicherung deckt im vereinbarten Umfang die erforderlichen Leistungen für die Wahrnehmung der rechtlichen Interessen des Versicherten

Für Organe eines Vereins kommt auch eine sogenannte **D&O-Versicherung** (Directors- and-Officers-Versicherung, auch Organ- oder Manager-Haftpflichtversicherung) in Betracht. Die D&O-Versicherung ist eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung.

Entscheiden Sie nun selbst

Jetzt liegt die Entscheidung bei Ihnen. Lassen Sie sich von dieser

doch eher schweren Juristenkost abschrecken oder trauen Sie dem leichten Blog-Beitrag des erfahrenen Juristen? Meine Empfehlung: Trauen Sie dem Blog-Beitrag!

Dr. Markus H. Schneider

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht Kanzlei Dr. Schneider & Partner Rechtsanwalts-Gesellschaft mbB 76131 Karlsruhe ■ (red. Dieter Meyer)

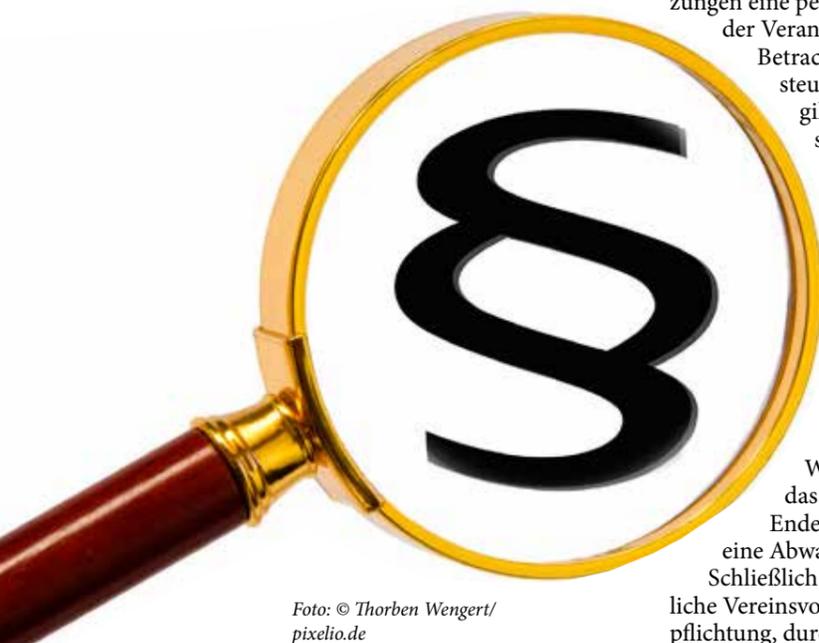


Foto: © Thorben Wengert/pixelio.de

Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021

Den Platz des Instruments des Jahres nimmt ab 1.1.2021 die Orgel ein und löst damit ihre Vorgängerin, die Geige ab. Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das größte Musikinstrument der Welt. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt.

»Jede Orgel ist ein Unikat, weil sie einzig für den architektonischen Raum erbaut wird, in dem sie erklingen soll. Das für den Orgelbau und die Orgelmusik notwendige hochspezialisierte Wissen und die besonderen Fertigkeiten wurden von Handwerkern, Komponisten und Musikern über Jahrtausende entwickelt.« (Prof. Dr. Christoph Wulf, Deutsche UNESCO-Kommission)

Gemeinsam haben die Landesmusikräte Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saar, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen die »Königin der Instrumente« zum Instrument des Jahres bestimmt. Mit der bereits 2008 ins Leben gerufenen Initiative »Instrument des Jahres« wird jährlich ein Instrument in den Fokus gerückt, für alle sichtbar und zugänglich gemacht. Die Orgel wird 2021 nicht nur beim Kirchenmusikerkongress des Deutschen Musikrates



am 22. Oktober eine zentrale Rolle spielen, sondern auch beim Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« darf sie nicht fehlen.

Hierzu Prof. Christian Höpner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: »Kirchenmusik ist eines der Fundamente kulturellen Lebens in Geschichte und Gegenwart. Im Sinne der UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung kultureller Vielfalt bewahrt die Kirchenmusik kulturelles Erbe, fördert künstlerische Ausdrucksformen der Gegenwart und pflegt den Dialog mit anderen Kulturen in unserem Land. Über ihren kirchlichen Verkündigungsauftrag hinaus entfaltet sie kulturelle Prägungskraft in die Gesellschaft hinein. Die Orgel ist dabei das zentrale Instrument kirchenmusikalischen Lebens. Dieses Jahr der Orgel

als »Instrument des Jahres« zu widmen, ist daher nicht nur als ein Zeichen für den Erhalt der etwa 50.000 Orgeln deutschlandweit zu verstehen, sondern auch als Hommage an das Orgelspiel und den Orgelbau mit all seinen damit verbundenen Gewerken. Das Engagement der Landesmusikräte mit dieser Initiative und der Kirchenmusikerkongress des Deutschen Musikrates im Oktober setzen ein deutliches Zeichen gegen Kürzungen in diesem Bereich.«

Jedes Bundesland beruft eigene Schirmherrinnen und Schirmherren und hat seine eigene Vorgehensweise, um das länderübergreifende Ziel zu erreichen: Neugier und Aufmerksamkeit auf die vielen Facetten der Orgel zu lenken. Für Rheinland-Pfalz konnten die international renommierten Orgelbaumeister und Architekten Wolfgang Oberlinger und seine Tochter Anja als Schirmherr und Schirmherrin gewonnen werden.

Oberlinger GmbH ist ein deutsches Orgelbauunternehmen mit Sitz in Windesheim bei Bad Kreuznach – ein Familienunternehmen, das weltweit die längste Orgelbau-Tradition in ununterbrochener Generationenfolge hat. Das Unternehmen zählte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den großen deutschen Werkstätten des Orgelbaus und war weltweit im Neubau und in der Restaurierung von Orgeln tätig. Das Arbeitsgebiet umfasst neben der Bundesrepublik Deutschland auch das europäische Ausland sowie mehrere Länder in Asien, Afrika und Amerika. Sie gewann auch regionale wirtschaftspolitische Bedeutung als Beispiel eines modernen Handwerksbetriebes in Rheinland-Pfalz. Wolfgang Oberlinger restrukturierte 2008 die Firma, die er zeitweise neben seinem Architekten- und Entwurfsbüro führte, als Oberlinger GmbH, inzwischen zusammen mit seiner Tochter, Diplom-Ingenieurin, Orgelbauerin und Architektin Anja Oberlinger.

Die Instrumentensammlung der Familie Oberlinger bildet den Grundstock für das »Orgel Art Museum« in Windesheim ■ (LMR)

Eine der ältesten spielbaren Orgeln der Welt steht heute in Ostönnen/Westfalen in der Kirche St. Andreas

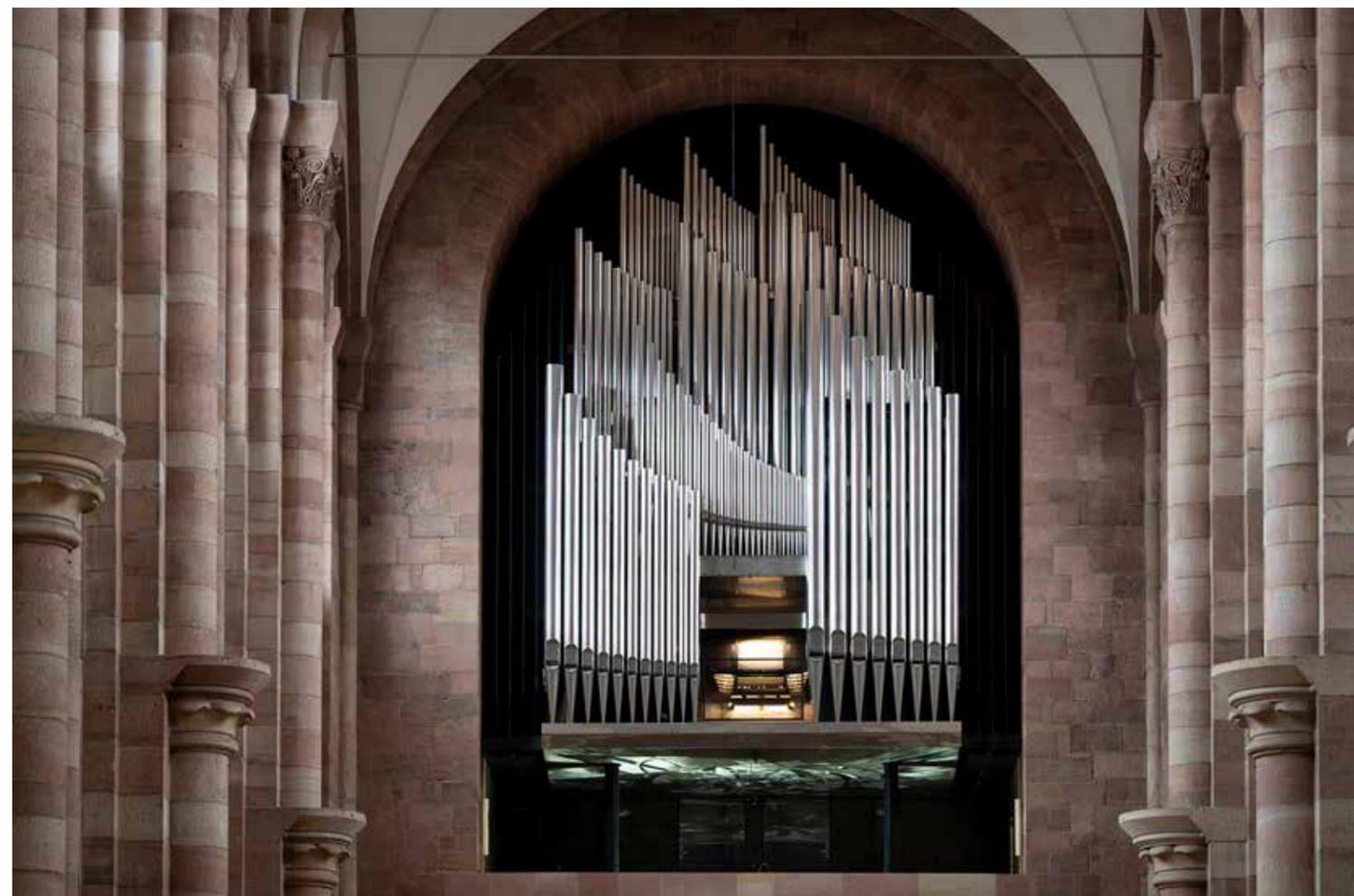


Rechte Seite unten: Die Hauptorgel im Dom zu Speyer hat 5496 Pfeifen, deren größte zehn Meter lang ist (Foto: Klaus Landry)



Links: Mit 135 Registern ist die Seifert-Organ der Marienbasilika von Kevelar die größte deutsch-romantische Orgel der Welt. (Foto: Westerdam/Wikimedia Commons)

Rechts: Einblick ins Innere der Speyrer Domorgel (Foto: Klaus Landry)



Der Landesmusikrat informiert



LandesJugendChor:
»Nordwärts« mit bestechender Klangschönheit und Homogenität

Nach mehr als einer halbjährigen Pause fand sich der LandesJugendChor Rheinland-Pfalz (LJC) im Oktober wieder zusammen, um sich im Rahmen einer zehntägigen Arbeitsphase intensiv einem a-cappella-Programm mit dem Titel »Nordwärts« zu widmen. Unter der musikalischen Leitung von Kaspars Ādamsons und Benjamin Hartmann erarbeiteten die jungen Sänger*innen Werke, die den Klang des Baltikums und Skandinaviens nach Rheinland-Pfalz brachten.

Bereits in den Jahren 2017 und 2018 hatte der LJC die Chormusik des nordöstlichen Europa mit den a-cappella-Programmen »Sounds of Scandinavia« und »Via Baltica« ergründet und dafür höchstes Lob erhalten. Nun stand wieder Musik aus dieser für die Chormusik sehr bedeutenden Region auf dem Programm, und dies aus zweierlei Gründen:

Zum einen weisen die baltische und die skandinavische Chorszene eine unvergleichliche Dynamik auf, die stets neue Werke hervorbringt, welche sich aufzuführen lohnen. Zum anderen hätte der LJC in diesem Oktober nach Stockholm und Riga reisen sollen, um dort gemeinsam mit lokalen Chören zu konzertieren. Dieses Vorhaben musste leider aufgrund der Pandemie verschoben werden.

Bereits der Probenprozess in der Jugendherberge Mannheim war von einer besonderen emotionalen Intensität geprägt, die sich bei den Aufführungen endgültig Bahn brach. Die unfreiwillige, lange Pause seit der letzten Begegnung hatte die Freude am gemeinsamen Musizieren potenziert und nicht zuletzt das Programm, das abermals aufzeigte, welche breite Schaffensvielfalt die skandinavische und baltische Chorszene auszeichnet, ließ Emotionen viel Raum. Zwar waren die Probenbedingungen und auch der persönliche Austausch durch die Abstandsgebote und Hygienevorschriften erschwert, doch war dies

dem musikalischen Ergebnis nicht abträglich, ganz im Gegenteil:

Die Probedisziplin musste den Vergleich mit Profichören nicht scheuen, und das Konzert vor rund 150 begeisterten Zuhörer*innen am 17. Oktober auf dem Leifheit-Campus in Nassau im Rahmen des Festivals »Gegen den Strom« als auch die Videoproduktion einschließlich Live-Stream am 18. Oktober in der Sayner Hütte in Bendorf gerieten zu bewegenden musikalischen Höhepunkten, die weiter nachklingen. Das Video vom 18. Oktober, das auf den Plattformen YouTube und Facebook weiterhin zu sehen ist, wurde bereits 10000 Mal aufgerufen.

Einmal mehr zeigte sich, dass der LJC durch seine (Anpassungs-) Fähigkeiten, den großen Enthusiasmus aller Beteiligten, aber auch durch deren Disziplin, Erstaunliches zu leisten vermag – und dies trotz der Herausforderungen, die die Abstandsregelungen und die damit einhergehenden schwierigen akustischen Bedingungen mit sich brachten. So überzeugten die jungen Sänger*innen insbesondere durch Klangschönheit und -homogenität, die von einer unvergleichlichen Energie getragen wurden. Die starke Präsenz der Sängerinnen und Sänger im Raum wurde durch eine wirkungsvolle Licht- und Kameraregie nochmals verstärkt, sodass mit dem Video aus der Krupp'schen Halle des Denkmalareals Sayner Hütte etwas Berührendes und Bleibendes geschaffen wurde, das allen ganz sicher dabei

helfen wird, die unvergesslichen Emotionen bis zur nächsten Begegnung zu tragen.

Verschiebung aller geplanten Chorwettbewerbe

Aufgrund der aktuellen Krise, die in diesem Jahr nahezu das gesamte kulturelle Leben insbesondere im Laienmusikbereich lahmlegte, hat sich der Deutsche Musikrat dazu entschlossen, sämtliche großen Wettbewerbe um ein Jahr zu verschieben. So soll der 11. Deutsche Chorwettbewerb nun zwischen dem 3. und 11. Juni 2023 in Hannover stattfinden. Entsprechend ist der Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz für den 8. und 9. Oktober 2022 in Kaiserslautern terminiert.

Auch die Deutsche Chormeisterschaft, die dieses Jahr erstmalig in Koblenz stattfinden sollte, ist der COVID-19-Pandemie in diesem Jahr zum Opfer gefallen. Die für Anfang November geplante Auftaktveranstaltung mit dem Vokalensemble amarcord und dem Landesjugendchor Hessen soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden – ebenso wie eine Reihe von exklusiven Qualifikations- und Beratungsveranstaltungen »Jury-On-Tour« für die deutsche Chorszene in verschiedenen Bundesländern. Die Durchführung der Deutschen Chormeisterschaft 2021 ist für den 5. – 7. November 2021 in Koblenz geplant ■

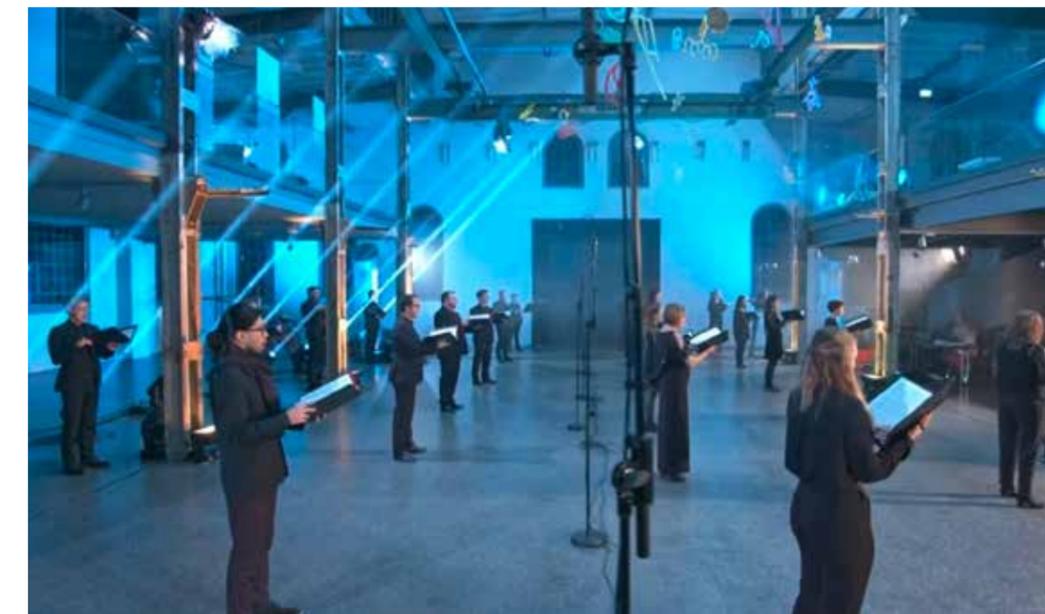
Mitglieder des LJC bei der Nordwärts-Video-Produktion im Kulturdenkmal Sayner Hütte, Bendorf



oben links: Die neue Wöhl-Bach-Orgel in der Thomaskirche Leipzig (Foto: Tobias Reich / unsplash)

oben rechts: im Zusammenspiel mit dem mächtigen Kirchengewölbe wirkt die Orgel der Hallgrímskirkja – unser Titelmotiv – besonders erhaben

unten rechts: Das Register der Silbermann-Orgel im Freiburger Dom





Gunter Kreutz

Warum Singen glücklich macht

Verlag: Psychosozial-Verlag
239 Seiten, 3. erw., korr. und
aktual. Neuauflage 2020
Bestell-Nr.: 2900
Preis: 16,90 €

»Warum singen wir so gerne miteinander? Sind Menschen glücklicher, die über Jahre und Jahrzehnte Mitglied in einem Chor sind? Ist Singen vielleicht sogar gesund? Singen ist weder aus der Evolution des Menschen noch aus seiner Entwicklung vom Säugling bis ins hohe Alter wegzudenken. Mehr noch: Gemeinsames Singen steigert das Wohlbefinden, stärkt Abwehrkräfte und Atmung, schützt vor Stimmproblemen und verbindet uns über alle Generationen und Lebenslagen hinweg miteinander.« (Psychosozial-Verlag)

Vor über 6 Jahren durfte ich die erste Auflage dieses Buches in der *ChorPfalz* 5/2014 vorstellen. Damals hätte noch kein ernsthafter Wissenschaftler gewagt, Singen als »systemrelevant« zu bezeichnen. In der Zwischenzeit haben

Forschungsergebnisse, zahllose Aktivitäten von Chören, Schulen, Hochschulen, Kindertagesstätten, Stiftungen, Akademien, Kulturorchestern, Bildungsträgern u.v.a. aus Vermutungen Fakten geschaffen. Und hätte es noch eines weiteren Beweises bedurft, die quälend langen Monate der Pandemie haben vielen Menschen weltweit die befreiende und vereinende Wirkung des Gesangs ins Bewusstsein gerufen. Singen gehört für einen großen Teil der Bevölkerung zur Lebensqualität, und seien es »nur« die Freudengesänge von Fans nach einem gewonnenen Spiel in der Fußball-Arena.

Gunter Kreutz hat auch in der dritten um knapp 50 Seiten erweiterten Auflage seines Bestsellers die Begeisterungsfähigkeit für sein Thema nicht verloren, wenn er zahllose Beispiele aus allen Lebensbereichen anführt, neueste Forschungsergebnisse, WHO-Definitionen und eigene Beobachtungen. Das weltweit wachsende Forschungsinteresse an der Kraft des gemeinsamen Singens hat in den letzten Jahren nicht zuletzt die klinische Bedeutung im Zusammenhang mit der Rehabilitation kranker Menschen zu Tage gefördert. Die Demenzforschung hat Singen als eines ihrer wichtigsten Rezepte gegen das Verstummen erkannt.

Von über 30 neuen Forschungsberichten spricht der Autor, welche die Themenfelder seines Buches nicht nur weiter vertieft, sondern in manchen Bereichen neu ausgerichtet haben. Dabei geht es z.B. um die »Verknüpfung zwischen dem Singen und der Ausschüttung körpereigener Opiate« – ein spannendes Kapitel in Sichtweite zur Sportwissenschaft.

Da die Neuauflage des Buches im Oktober 2020 erschienen ist, kam der Autor um die gegenwärtigen Entwicklungen nicht herum. Sein Kapitel »Musik in Zeiten von Corona« schließt er mit den eindringlichen Sätzen: »Die Folgen der Globalisierung werfen uns auf unsere örtlichen Gemeinschaften zurück. Damit wäre es an der Zeit, kulturelle Techniken generell höher zu schätzen und als gemeinschaftliche Praxen zu leben. Eine Zukunft ohne das Singen scheint mir undenkbar, zumal nur wenige

gleichgesinnte Menschen genügen, um effektiv zu sein. ... All den Menschen, die genau wissen, dass Musik, Gesang und Kultur mehr sind als bloße Alltagsverschönerungen, möchte ich dieses Buch widmen. Sie stehen für eine humane Zukunft, ein positives soziales Miteinander und für die Bereitschaft, Krisen zu überwinden und uns auf die wichtigen Dinge im Leben neu zu besinnen.«

Damit mich gerade die Leser einer Chorzeitschrift nicht falsch verstehen, möchte ich betonen, dass dieses Buch kein Buch eines Fachmanns für Fachleute ist, sondern vorrangig ein Buch für jeden, dem die Chormusik am Herzen liegt. Und weil diese nicht nur vielen am Herzen, sondern vielerorts im Argen liegt, ist es so wichtig, informiert zu sein, neue Ideen kennenzulernen und aufzusaugen wie ein Schwamm. In so vielen Orten in Deutschland ist Singen die Sache eines Chores, so wie Sport zum Sportverein gehört und Blasmusik zum Musikverein. Und wenn ein Chor stirbt? Wo bleibt das Singen dann?

Lassen sie mich noch einmal Gunter Kreutz zitieren: »Singen ist nicht gleichzusetzen mit »Töne treffen«. Nur ganz wenigen Menschen gelingt das aus neurologischen Gründen nicht. Es benötigt bei Weitem kein Ausnahmemental, um Sängerin oder Sänger in einem Chor zu sein. ... Und nur deshalb kann das gemeinsame Singen mit so unterschiedlichen Menschen einen Sinn erfüllen – und vor allem eines: Freude bereiten, an sich selbst, an anderen Menschen und an den Klängen, die, wenn sie irgendetwas bewirken, dann, dass wir mehr aufeinander zu und weniger aufeinander losgehen.«

Wir müssen endlich erkennen, dass gemeinsames Singen nicht dort beginnt und aufhört, wo die Mitgliedschaft in einem Chor beginnt bzw. endet. Glücklich sein, glücklich bleiben braucht **das Singen**. Wenn Sie dieses grandiose Buch gelesen haben, werden Sie zum Aktivist für das Singen, das verspreche ich Ihnen. (Wolfgang Layer)

... Wo die Zitronen blühen Lieder für Chor und Klavier

Julia Kammerlander & Katharina Schlenker, Klavier
Miriam Zimmermann, Tz-Shiuan You, Eveline Balz, Horn
Hannah Gries, Sopran
figure humaine kammerchor
Ltg.: Denis Rouger

Carus 83.514
Preis: 19,90 €

Wer »A« sagt, muss auch »B« sagen, zumindest bei einem so berühmten Goethe-Zitat wie dem aus dem Gedicht »Mignon«. Vor zweieinhalb Jahren legte der »figure humaine kammerchor« sein Debütalbum mit Liedbearbeitungen französischer und deutscher Komponisten vor. Es trug den Titel »Kennst du das Land...«. Die *ChorPfalz* hat es in ihrer Ausgabe 5/2018 vorgestellt.

Eingerahmt von Henri Duparc, Gabriel Fauré, Charles Gounod und Claude Debussy waren auch damals schon Hugo Wolf, Clara Schumann und Fanny Hensel, ergänzt durch zwei Lieder von Peter Cornelius. Letzterer wird nun sozusagen abgelöst durch Johannes Brahms, und statt Gounod und Debussy finden sich auf der neuen CD die Komponisten Georges Bizet und Camille Saint-Saëns, just in time zu seinem 100. Todestag. Insgesamt 22 Lieder, 18 davon arrangiert von Denis Rouger.

Wie muss man sich diese Chorarrangements vorstellen. Nehmen wir gleich das erste Lied »L'invitation au voyage« von Henri Duparc. Charles Baudelaires »Reisetraum« wirkt wie das Pendant zu Goethes »Mignon«.

Gegeben sind Singstimme und Klaviersatz, welcher der Pianistin Katharina Schlenker alles an impressionistischen Klangfarben abverlangt, was man mit einem Instrument erreichen kann, das Klavier heißt, aber Harfe sein soll. Der Klaviersatz bleibt bei der Bearbeitung unangetastet ebenso wie die Solostimme. Es geht ja nicht um eine A-Cappella-Fassung. Folgende Möglichkeiten existieren also: unisono Männer, unisono Frauen, unisono tutti,

nur Frauenchor (wie in »Soupir« von Duparc), nur Männerchor (in »Nocturne« von Fauré) und mehrstimmiger gemischter Satz in allen Variationen. Nur die Harmonien liegen fest.

Die große Kunst des Bearbeitens besteht darin, das harmonische Gerüst so auf den Chor zu übertragen, dass er den Klaviersatz nicht imitiert, nicht stört, nicht entbehrlich macht. Ganz kann er das nicht schaffen, manchmal verschwinden die Tastenklänge hinter dem Vokalteppich. Akzenten im Klaviersatz oder chromatischen Fortschreitungen in den Spitzentönen des Diskants bleibt dann ihre Funktion versagt. Aber das ist bisweilen auch der Abwägung der Tontechnik geschuldet, für die es natürlich leichter ist, die Singstimme im Original mit dem Piano auszubalancieren als einen kompletten Chor. Soviel zur Komplexität der Aufgabe. Und damit zur Musik.

Die Zusammenstellung (siehe www.carus-verlag.com mit Klangbeispielen) hinterlässt den Hörer mit einem schwer zu beschreibenden Glücksgefühl, wie es das Zeitalter der großen gefühlvollen Melodien immer wieder schafft. Der pandemiegequälte Chorsänger mag es nicht glauben, dass diese Aufnahmen unter Corona-Bedingungen entstanden sind. Ein umso größeres Kompliment geht deswegen an den Tonmeister Thomas Angelkorte, denn die genialen Übertragungen lassen einen nie mit dem Gefühl zurück,

Arrangements gehört zu haben. Es sind eigenständige Chorwerke geworden, die als solche legitim neben den originalen Chorsätzen von Brahms und Wolf und Fauré stehen, die Denis Rouger ihnen zur Seite gestellt hat. Dieser Chor, diese CD, diese Übertragungen sind ein Geschenk an alle, denen Chormusik so sehr am Herzen liegt und die deswegen umso mehr leiden, weil Chöre nicht zu den systemrelevanten Institutionen unseres Landes gehören. Der »figure humaine kammerchor« fällt bei mir nun endgültig unter keine Abstandsregel mehr.

Wie bereits auf der vorausgegangenen CD »Kennst du das Land« ist die Sopranistin Hannah Gries – selbst Mitglied des Chores – zweimal solistisch zu erleben: im Wechsel mit dem Chor in Georges Bizets Abschiedslied »Adieux de l'hôtesse arabe« und ganz ohne Chor im Original von Hugo Wolfs Vertonung des Eichendorff-Gedichts »Verschwiegene Liebe« zusammen mit Julia Kammerlander. Chapeau! – große Liedkunst.

Nicht nur der Vollständigkeit halber sei die Hornistin Miriam Zimmermann erwähnt, die allein und zusammen mit ihren Kolleginnen Tz-Shiuan You und Eveline Balz romantischen Hörnerklang in die Werke von Fauré und Duparc zaubert, freilich nicht nur als füllenden Klangbringer, sondern auch für melodische Linien im Klavierpart wie in Duparc's »Extase« (Wolfgang Layer)





Kinderchorland-Preis: 1 500 Euro für die Chorkasse

Aktuell laufen die letzten Gespräche zur Termin- und Programmab-sprache mit den Bewerbern für den Kinderchorland-Singbus, der vom 1. bis 14. Mai durch Rheinland-Pfalz tourt. »Wir haben den Tourplan neu konzipiert und, wo möglich, Stationen regional zusammengefasst«, erläutert RLP-Projektmanagerin Angelika Rübel. Im Rahmen der SingBus-Tour lobt die Deutsche Chorjugend, gemeinsam mit dem Chorverband der Pfalz

und dem Chorverband Rheinland-Pfalz, den »Kinderchorland-Preis« für Kinderchöre in Rheinland-Pfalz aus. Die Teilnahme ist unabhängig von einer Bewerbung als Singbusstation und gilt für alle Kinderchöre im Land. Bewerbungsschluss ist der 18. Februar.

»Mündiges Musizieren – zukunftsgerichtete, zukunftsichernde Kinderchorarbeit«, lauten die Präferenzen, die durch die Deut-

sche Chorjugend und die beiden Chorverbände in Rheinland-Pfalz zur Vergabe des mit 1 500 Euro dotierten »Kinderchorland-Preises Rheinland-Pfalz« festgelegt wurden. Rheinland-Pfälzische Kinderchöre, die mit ihren Projekten diese Präferenzen erfüllen, erhalten weitere Informationen zum Kinderchorland-Preis unter <https://rlp-singt.de/singbus> und können sich auch über diese Seite für den Preis in Rheinland-Pfalz bewerben.

»Hinter dem Begriff der »musikalischen Mündigkeit« steht eine musikpädagogische Haltung: Kinder im Kinderchor in ihrer Musikalität und Kreativität zu fördern und sie darüber hinaus durch Musik in ihrer Entwicklung zum mündigen Menschen zu unterstützen«, erläutert Anna Wiebe, die Geschäftsführerin der Deutschen Chorjugend den Ansatz. Und Angelika Rübel definiert: »Eine zukunftsorientierte und nachhaltige Kinderchorarbeit gestaltet sich am erfolgreichsten mit einem aktiven Aufbau neuer und/oder der Nutzung bestehender Netzwerke und Kooperationen. So, zum Beispiel, die Zusammenarbeit mit örtlichen Kitas, Grundschulen oder Elternvereinen oder Kooperationen mit bestehenden Chorvereinen, Musikschulen, bzw. Neugründungen unter dem Dach dieser oder anderer Kultur-Institutionen.«

Der Teilnahme am und die Bewerbung zum Kinderchorland-Preis Rheinland-Pfalz steht allen Kinderchören in Rheinland-Pfalz offen. Bei der Bewerbung sollen die Chorverantwortlichen unter anderem erläutern, wie im eigenen Chor das Thema »Mündiges Musizieren – zukunftsgerichtete, zukunftsichernde Kinderchorarbeit« umgesetzt wird oder werden kann. Bewerbungsschluss ist der 18. Februar. Zum Bewerbungsformular und weiteren Informationen gelangt man über <https://rlp-singt.de/singbus>.

Carole Martiné, die Tourmanagerin der Deutschen Chorjugend, erläutert abschließend noch das geänderte Konzept zur eigentlichen SingBus-Tour, in deren Rahmen auch der Kinderchorland-Preis verliehen wird: »Wir werden zahlreiche Workshops im Rahmen der Tour auch online, als Webinare anbieten. Alle Chöre, die sich zur Tour angemeldet haben, erhalten eine Einladung und eine Themen- und Zeittafel. So bietet unser aktuelles Konzept die Möglichkeit zur Teilnahme an allen Workshops im Rahmen der Singbustour in Rheinland-Pfalz – dies ist ein sehr positiver Aspekt in der doch eingeschränkten Durchführung der Tour« ■

Chöre & Corona – Ergebnisse der Online-Befragung

Liebe Freundinnen und Freunde des Chorgesangs, liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,

Vor einigen Monaten haben Sie mich bei einer wissenschaftlichen Studie zum Thema »Chöre während Corona« unterstützt. Mit der Online-Befragung wollte ich herausfinden, wie es den Chorsängerinnen und -sängern in Deutschland während der ungewöhnlichen Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen ergangen ist und ob sie – trotz Kontaktbeschränkung – Möglichkeiten gefunden haben, in Kontakt zu bleiben.

Sie haben entweder selbst daran teilgenommen oder bei der Verbreitung der Studie geholfen. Dank Ihrer Unterstützung haben über 1100 Sängerinnen und Sänger teilgenommen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Was sind nun die Ergebnisse dieser Studie? Kurz gesagt: Während das gemeinsame Singen und die Musik in den ersten Wochen des Kontaktverbots nicht im Vordergrund standen, haben die Befragten in vielen Fällen Wege gefunden, um die Chorgemeinschaft weiter zu pflegen #Chorliebe.

Die vollständigen Ergebnisse der Studie können Sie nun auf der Website des Instituts für Journalistik und Kommunikationsforschung Hannover unter folgendem Link abrufen: https://www.ijk.hmtm-hannover.de/fileadmin/www.ijk/pdf/Forschung/Choere_und_Corona_Ergebnisse.pdf

Noch einmal vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Blieben Sie musikalisch und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Katharina Knop-Hülß ■



Steckbrief

»BachHüpfertöne« Großfischlingen



»BachHüpfertöne« Großfischlingen

Die BachHüpfertöne, so nennen sich die rund 25 NachwuchssängerInnen des GV Frohsinn 1971 Großfischlingen, haben ihren Namen abgeleitet vom Uznam der Großfischlinger »Bachhänger«.

Der Chor wurde 2010 unter der Leitung von Anke Estelmann gegründet und nimmt seither rege am Dorfgeschehen teil. Ob Kindergottesdienste mitgestalten, Veranstaltungen für Senioren mit kurzweiligen Gesangsbeiträgen bereichern, schwungvolle Einlagen bei den jährlichen Jahres- und Adventskonzerten des GV Frohsinn zum Besten geben oder beim ganz eigenen Konzert bis zu zwölf frisch einstudierte Songs von »Hänschen klein« bis »We are the world« abliefern – immer stehen die singbegeisterten drei- bis 15-jährigen in erster Reihe und geben unter verdientem Applaus ihr Bestes.

Die Chorleiterin, von Berufs wegen Erzieherin, weiß sehr gut, wie sie die Kinder – die sie in drei altershomogenen Gruppen unterrichtet – in ihren musikverliebten Bann zieht und selbst die schüchternsten Zwerge beim nächsten Musical ununbedingt eine Rolle mit Gesangssolo haben möchten. Das Hauptaugenmerk neben den vielen kleinen Auftritten liegt nämlich auf der jährlichen Musicalaufführung.

Von »Tao der kleine Rabe« über diverse Weihnachtsmusicals bis hin zu Rolf Zuckowskis »Der kleine Tag« findet sich hier für jedes Chormitglied die passende Rolle.

Auf der bisher größten Bühne standen zuletzt 12 BachHüpfertöne gemeinsam mit dem (Rock)-Musiker und Kinderliedermacher Lothar Antoni für »Eva an Erde« vor begeisterten Zuschauern. In Folge dieser Zusammenarbeit durften auch fünf BachHüpfertöne bei der Aufnahme zu Lothar Antonis CD und DVD »Kinderspiel – Takt und Töne spielend verstehen« mitwirken. Auch bei den Coronavideos »Gemeinsam stark« und »Kerzenzauber« waren ein paar BachHüpfertöne dabei ... nun hoffen wir, nach der Corona-Zwangspause wieder voller Energie durchstarten zu können.

Liebe Verantwortliche in den Kinder- und Jugendchören

Wir wissen alle wie schwierig die Situation derzeit ist – die Kinderchorlandschaft liegt mehr oder weniger brach! Das darf nicht sein und das darf vor allem nicht so bleiben. Verliert nicht den Mut. Nutzt die Zeit und macht euch Gedanken.

Wie können wir die schwere Zeit überbrücken und wie könnte ein Neustart in den nächsten Monaten aussehen?

Da Präsenz-Treffen in absehbarer Zeit nicht möglich sind, nutzt die digitalen Möglichkeiten. Diese können auf keinen Fall unsere gewohnten Chorproben ersetzen. Sie bieten aber durchaus eine Chance im organisatorischen Bereich! Mit den digitalen Kommunikationstools ist vieles möglich. Beschäftigt euch mit dem Thema »Gute Kinderchorarbeit«. Trefft euch mit eurem Orga-Team. Bindet die Älteren im Chor mit ein. Tauscht euch aus, macht Pläne und erstellt Konzepte und dann bewerbt euch mit eurem Konzept auf den

Kinderchorland-Preis Rheinland-Pfalz
Sichert euch 1 500 Euro Preisgeld für eure Chorkasse.

Im Rahmen der Sing-Bus-Tour der Deutschen Chorjugend verleihen die beiden großen Chorverbände in Rheinland-Pfalz, der Chorverband der Pfalz und der Chorverband Rheinland-Pfalz, gemeinsam mit der Deutschen Chorjugend den Kinderchorland-Preis in Rheinland-Pfalz. Teilnehmen können alle bestehenden oder sich gerade gründenden Kinderchöre aus Rheinland-Pfalz, in denen Werte wie Vielfalt, Zusammenhalt und Mündiges Musizieren aus der Position der Deutschen Chorjugend »Gute Kinderchorarbeit« gelebt werden.

Die Bewerbungsfrist ist Donnerstag, der 18. 2. 2021. Auch wenn euch die Zeit sehr kurz erscheint. Nehmt die Sache in Angriff – es lohnt sich bestimmt! Eine Fristverlängerung scheint in Anbetracht der derzeitigen Situation absehbar.

Geplant ist eine digitale Preisverkündung im Netz und eine »analoge« Preisverleihung. Letztere findet auf der SingBus-Bühne während der SingBus-Tour statt. Für Rheinland-Pfalz ist der Besuch des Singbuses im Zeitraum vom 2. – 14. 5. 21 vorgesehen.

Hier könnt ihr euch informieren

- Positionspapier der Deutschen Chorjugend zur GUTEN KINDERCHORARBEIT <https://www.deutsche-chorjugend.de/positionen/gute-kinderchorarbeit/>
- Allgemeine Infos zur SingBus-Tour der DCJ in Rheinland-Pfalz mit Link zur Bewerbung rlp-singt.de/singbus
- Und hier geht es direkt zur Bewerbung! <https://www.deutsche-chorjugend.de/programme/kinderchorland/rheinland-pfalz-kinderchorland-preis/>

Mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft blickend und mit den besten Wünschen für das Jahr 2021

Angelika Rübel
Verbandschorleitung Kinder und Jugend ■

Chor
Leben
Intern**Kreischorverband
Südliche RheinPfalz**

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 3164 60 93
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Adventsfenster in Zeiten von Corona – Aktion vom Gesangverein Lyra 1899 Hatzenbühl e.V.

Die derzeitige Situation rund um Corona ist wohl für viele Menschen eine große Herausforderung, natürlich auch für Chöre. Was ist zu tun, wenn man sich nicht treffen kann um seinem liebsten Hobby nachzugehen, dem Singen im Chor? Die erste Vorsitzende Tanja Eichenlaub hat sich darüber Gedanken gemacht um den Zusammenhalt im

Verein zu stärken. Wie kann unser Chor etwas zusammen tun, das möglichst vielen Menschen um uns herum ein Lächeln auf ihre Gesichter zaubert... und wer kann einem Lächeln schon widerstehen?

Es entstand die Idee in der Adventszeit Fenster weihnachtlich zu schmücken. In Hatzenbühl gab es in der Vergangenheit solch eine Aktion noch nicht. Die Aktion wurde im Amtsblatt veröffentlicht und dann ging es auch schon los. Die Sänger*Innen haben sich selbst übertroffen. Die Fenster wurden bemalt, beklebt, mit Lichterketten und Kränzen geziert und mit der jeweiligen Nummer des Tages kenntlich gemacht. Auch die Messdiener aus Hatzenbühl hatten sich beteiligt. Sie schmückten ein großes Schaufenster mit Bildern des heiligen Nikolaus in Lebensgröße. Jeden Abend traf man sich dann an den Fenstern, natürlich mit Abstand und Maske und bestaunte das Kunstwerk. Einige Sänger*Innen stellten kleine Päckchen mit Süßigkeiten für die Kinder an die Tür. Die Resonanz war wirklich sehr gut und der Chor hat sich entschlossen, auch in diesem Jahr die Fenster wieder zu schmücken. Vielleicht hat sich die Situation bis dahin entspannt und wir können an den vier Adventssonntagen sogar Weihnachtslieder singen ■ (Tanja Eichenlaub)

Die Chormitglieder vom GV Lyra Hatzenbühl ließen ihrer Kreativität beim Schmücken freien Lauf





Frei nach den Mottos:
#xund bleiwe
#zsamme packe mer des
#füreinander da sein

Bildreihe oben: die Mitglieder des Knöringer Chörchens in ihren »privaten Tonstudios« bei der Aufnahme; Chorleiter Walter Geisberger am Piano

Mitte: ein Bild des Zusammenhalts

Bildcollage unten: Szenen aus Ghana von Pater Mushoffs Projekten



**Kreischorverband
Südpfalz**
www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (063 27) 9692 86
k.gamber@t-online.de

Knöringer Chörchen – Projekt für Ghana

Das Knöringer Chörchen ist ein kleiner Chor unter der Leitung von Walter Geisberger mit aktuell elf Sänger*innen, die Freude am gemeinsamen Singen haben und regelmäßig zusammen proben. Jedes Jahr gibt es ein Weihnachtskonzert, das in die besinnliche Zeit einstimmen soll und ein weiteres Benefizkonzert für die Projekte von Pater Mushoff, die Familien in Ghana unterstützen. 2020 wäre dabei sogar ein besonderes Jahr geworden, da das Knöringer Chörchen sein 20. Jubiläum feiern wollte. Jedoch war gerade 2020 durch Covid-19 für alle ein außergewöhnliches Jahr und hat das gemeinsame Singen für Chöre

und Ensembles fast unmöglich gemacht. Um auch in dieser sonderbaren Zeit miteinander verbunden zu bleiben und gerade dann die Projekte zu unterstützen, hat das Knöringer Chörchen sich etwas Besonderes überlegt und das Lied »Little Drummer Boy« von K.K. Davis einstudiert, die einzelnen Singstimmen aufgenommen und dann zu einer mehrstimmigen Version zusammengeführt. Wer gerne das Ergebnis hören und mehr über die Projekte erfahren möchte, kann dies auf Youtube unter dem Schlagwort »Knöringer Chörchen« tun! ■ (Nina Geisberger)

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Gedanken zur Jahreswende

Als ehemaliger Kreischorleiter des Sängerkreises Kaiserslautern, heute integriert in Kreischorverband Nordwest-Pfalz, drängt es mich, angesichts unserer derzeitigen Chorsituation, ein paar Worte zum Nachdenken an alle Singenden im Lande zu richten und mit auf den Weg ins Neue Jahr zu geben.

Dabei bediene ich mich des Inhalts eines Liedes aus der Feder von Friedrich Silcher, das vor Jahren schon als nicht mehr zeitgemäß in der Mottenkiste verschwunden war. Dieser Inhalt in der Sprache des 19. Jahrhunderts hat plötzlich für alle Singenden Aktualität gewonnen und lässt sich auf seine Art auch auf unsere Chorsituation von heute übertragen.

Hab oft im Kreise der Lieben

*Hab oft im Kreise der Lieben
Im duftigen Grase ruhet,
Und mir ein Liedlein gesungen,
Und alles, alles war wieder gut.*

*Hab einsam auch mich gehärmet
In bangem, düsterem Mut,
Und habe wieder gesungen,
Und alles, alles war wieder gut.*

*Und manches, was ich erfahren,
Verkocht ich in stiller Wut,
Und kam ich wieder zu singen,
War alles, alles wieder gut.*

Haben wir in unserer heutigen Zeit gewiss kaum mehr »im Kreise der



Friedrich Silcher, Lithografie um 1830 (©Landesmedienzentrum Baden-Württemberg)

Lieben im duftigen Grase ruhet« und ein Liedlein gesungen, so gehörte das Singen in der Gemeinschaft doch zu einem wichtigen Inhalt unseres Daseins, was in unterschiedlichen Gruppierungen von Jung und Alt mit Spaß und Freude betrieben wurde.

Auf einen Schlag war alles vorbei. Corona hatte ganze Arbeit geleistet. Das ganze Chor- und Sangesleben lag darnieder. Gar mancher hat sich jetzt »einsam gehärmet«, weil alle sängerischen Aktivitäten eingestellt werden mussten, erst recht dann, wenn er nach positivem Testergebnis auch noch zur Quarantäne verurteilt war. Mit neuen Spielregeln wie »Abstand halten«, »Lüften« usw. versuchte man zwar, der Situation zu begegnen, was aber nicht befriedigen konnte. »Und manches, was ich erfahren, verkocht ich in stiller Wut« heißt es an anderer Stelle. Diese, nicht nur stille Wut, hat viele an Singenden und

Chorleitern befallen, weil sie sich hilflos dieser Situation ausgesetzt sahen.

Ob es wieder dazu kommt, dass wir unser »Liedlein« wieder singen können, bleibt unsere Hoffnung, genährt durch den jetzt unmittelbaren Einsatz eines Impfstoffs. Mag es diesem gelingen, wieder Normalität in unseren Alltag zu bringen, damit wir am Ende sagen können »Und kam ich wieder zu singen, war alles wieder gut.«

Diese Hoffnung möge jeder mitnehmen auf den Weg ins und durchs Neue Jahr ■ (Klaus Kronibus)

Anmerkung der Redaktion:

Herr Klaus Kronibus durfte am 22. Dezember 2020 seinen 85. Geburtstag feiern. Wir danken ihm für seine Verdienste beim Chorverband der Pfalz und gratulieren ihm nachträglich noch einmal ganz herzlich. Wir wünschen ihm Glück, Gesundheit und Gottes Segen! ■

Ehrungen unserer Jubilare

vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020

KCV NordPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Georg Vogt und Erich Naumer (Weisenheim a. S.)

60 Jahre: Armin Baumann (Frankenthal) – Paul Bertram (Göllheim)

40 Jahre: Ilka Engel-Reiss, Irene Pirschel, Anni Rupp und Iris Wagner (alle Lingenfeld) ■

KCV NordwestPfalz

Singen im Chor

50 Jahre: Stephan Schohl (Schneckenhausen) – Ludwig Egelhof (Stelzenberg)

40 Jahre: Reimund Püls (Schopp) – Mathias Michel (Schneckenhausen) ■

KCV SüdPfalz

Singen im Chor

50 Jahre: Konrad Englert (Wernersberg)

40 Jahre: Sonja Ruckteschler-Mund (Lingenfeld)

Chorleitungsjahre

40 Jahre: Matthias Settlemeyer (Lingenfeld) ■

KCV Südliche RheinPfalz

Singen im Chor

70 Jahre: Josef Reeb (Dudenhofen)

50 Jahre: Erwin Johann (Rülzheim) – Klaus Schmid (Waldsee)

40 Jahre: Petra Koob (Dudenhofen) ■

KCV VorderPfalz

Singen im Chor

60 Jahre: Ludwig Poß (Mundenheim)

50 Jahre: Burckhardt Rolf (Weidenthal) – Helmut Deutschel (Mundenheim)

40 Jahre: Christa Nuss und Gerald Kretzschmar (Mundenheim) ■

KCV WestPfalz-Blies

Singen im Chor

60 Jahre: Ernst Glaser (Bruchweiler) – Bernd Neumayer und Günter Rickoll (beide Busenberg)

50 Jahre: Franz Trapp (Bruchweiler) ■



Chorleiter/in für »Rheinkelchen Rheinzabern« gesucht

Der Kinder- und Jugendchor **Rheinkelchen Rheinzabern** sucht ab sofort und zum hoffentlich bald wieder normalen Singstundenbetrieb eine neue Chorleitung. Die bisherige Chorleiterin hat ihre Tätigkeit aus familiären Gründen aufgegeben. Alle relevanten Informationen können auf der Web-Seite des Vereins unter: <https://www.rheinkelchen.de/clubdesk/www?p=1000001> abgerufen werden.

Wenn Sie selbst an einer Chorleitung interessiert sind oder jemanden in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis kennen, so wenden Sie sich bitte per E-Mail an: Britta Pfirmann britta.pfirmann@gmx.de

Der Kinder- und Jugendchor würde sich sehr über ein reges Interesse freuen und seine 40-jährige erfolgreiche Arbeit unter neuer Leitung fortsetzen.

VEREINS- nach Maß KLEIDUNG
EXCLUSIV VON **Fischer**
Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

Geschenke für Chorfans
Online: shop.jaromusic.de
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519
Schals, Notentaschen, Masken, Schmuck & Accessoires

* Bei uns ist der Gesang die erste Stufe der Bildung; alles andere schließt sich daran und wird dadurch vermittelt. Der einfachste Genuß so wie die einfachste Lehre werden bei uns durch Gesang belebt und eingepägt, ja selbst was wir überliefern von Glaubens- und Sittenbekenntnis, wird auf dem Wege des Gesangs mitgeteilt. *

(Johann Wolfgang von Goethe 1749–1832)

GlücksSpirale

50 JAHRE FÜR DIE MENSCHEN 1970 – 2020

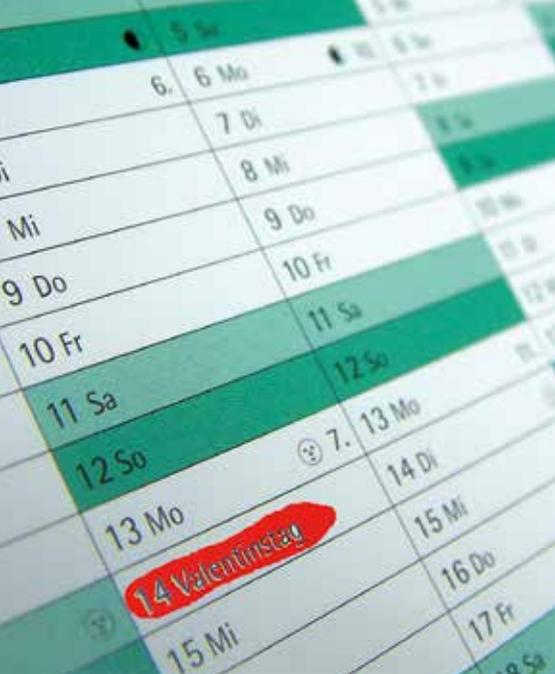
WIR FEIERN DIE GLÜCKSSPIRALE!

10.000 € MONATLICH, 20 JAHRE LANG!*

* CHANCE 1 : 10 MIO.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de.
Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

Deutscher Chorverband

Das Deutsche Chorfest findet vom 26. bis 29. Mai 2022 in Leipzig statt. Anmeldestart für eine Teilnahme wird in der ersten Jahreshälfte 2021 über die Website erfolgen. Weitere Infos finden Sie unter www.chorfest.de

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
für Erwachsenen-Chöre
Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tél. F +33 (0) 387 96 72 09
Tel. D +49 (0) 160 99 77 27 27
wr.schreiweis@gmail.com

Verbandschorleiterin
für Kinder- und Jugendchöre
Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
Angelika.ruebel@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de



Chorverband der Pfalz



13. Februar 2021, 10.00 – 12.00 Uhr
»OVERSO, Mitgliederverwaltung
und Vereinsfinanzen in Coronazei-
ten«

Online-Fragestunde und Rechtsbera-
tung für Vereine
Mit CVdP-Präsident Hartmut Dopp-
ler, weiteren Präsidiumsmitgliedern
und Rechtsanwalt Christian Heieck

27. Februar 2021, 10.00 – 16.00 Uhr
Workshop »Management – Modul 2«
Referenten:

- Johannes Pfeffer, Kulturmanager
- Isabelle Arnold, Redakteurin
*Tagungshaus M... nberg
Rosent findet online statt!*
67714 Waldfischbach-Burgalben

20. März 2021, 10.00 – 12.30 Uhr
Online-Workshop »Singen mit Jan
Schumacher«
Referent: Jan Schumacher,
Universitätsmusikdirektor der
Goethe Universität Frankfurt



Sonntagsgalerie auf SWR 4
SWR 4 RP, 18.00 – 22.00 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt
der SWR u. a. Beiträge aus dem
Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit
Studiogästen, Mundartbeiträgen und
Reportagen.



ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik
aller Genres von Laienchören über-
wiegend aus Deutschland spielt!

Zu hören unter:
IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das
Chor Radio

Der Sender ruft außerdem alle
Gesangvereine und Chöre auf, Chor-
CDs einzuschicken (Studio- und auch
Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm

23. – 26. September 2021
Messe chor.com 2021
Forum, Fachkongress und Branchen-
treff für Chormusik
Hannover Congress Centrum
Theodor-Heuss-Platz 1–3
30175 Hannover